

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Georg P. Kössler (GRÜNE)**

vom 03. Aug. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2020)

zum Thema:

Stand der Maßnahmen zur Klimaanpassung in Berlin

und **Antwort** vom 17. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Georg P. Kössler (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24368
vom 3. August 2020
über Stand der Maßnahmen zur Klimaanpassung in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die bisherigen Maßnahmen in Rahmen der EU-Städteagenda zur Anpassung an den Klimawandel, und wo sieht er noch Handlungsbedarf (Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/18364)?

Antwort zu 1:

Berlin ist nicht Mitglied der Partnerschaft „Anpassung an den Klimawandel“ im Rahmen der EU-Städteagenda. Aus diesem Grund hat der Senat die Arbeit der Partnerschaft nicht im Einzelnen verfolgt. Dem Senat liegen keine Erkenntnisse darüber vor, wie die in Rede stehenden Aktivitäten in der Partnerschaft der EU-Städteagenda verknüpft sind und wie und mit welchen spezifischen Zielen und Ergebnissen sie dort umgesetzt werden. Gleichwohl misst der Senat grundsätzlich den Zielen der EU-Städteagenda, insbesondere im Hinblick auf eine bessere Rechtssetzung, eine bessere Anpassungsförderung und verbesserten Wissenstransfer eine große Bedeutung bei. Mit der Fortschreibung der EU-Klimaanpassungsstrategie sieht der Senat die EU hier auf einem guten Weg.

Frage 2:

Von wem wurden bisher welche Mittel im Einklang mit den BEK-AFOK-Maßnahmen zur Klimaanpassung beantragt, welche davon wurden bewilligt und was bereits verausgabt (bitte projektscharf und mit Summe in Euro angeben)?

Antwort zu 2:

Auf der Grundlage des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) und der für die Umsetzung der Maßnahmen bereitgestellten BEK-Fördermittel wurden dem Berliner Pflanzenschutzamt für das Vorhaben „Wasserhaushaltsmodellierung zur Erhöhung der

Resilienz von Straßenbäumen in Berlin“ Mittel in Höhe von 260.000 € bewilligt. Das Projekt läuft bereits und endet 2021. Bisher wurden 42.000 € verausgabt.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat für das Projekt „Kiezbrunnen“ Fördermittel in Höhe von 424.000 € beantragt. Die Mittel wurden kürzlich bewilligt; das Projekt wird 2020 vollständig umgesetzt.

Die Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau und Arboristik (LVGA e.V.) hat für das Forschungs- und Bildungsvorhaben „Kleingehölze und krautige Pflanzen im Klimawandel“ Fördermittel in Höhe von 201.449 € beantragt. Der Antrag befindet sich noch in der Prüfung. Im Bewilligungsfall soll das Vorhaben von 2020 bis 2022 umgesetzt werden.

Eine Reihe weiterer Förderanträge wurde dem Senat seitens verschiedener Akteure avisiert.

Berlin, den 17.08.2020

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz